



Mitteilungen Mai 2019





Einladung zur Urversammlung

Die Urversammlung wird einberufen in die Turnhalle auf

Donnerstag, 6. Juni 2019 um 19.30 Uhr.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 13. Dezember 2018
 - Genehmigung
4. Verwaltungsrechnung 2018
 - Kenntnisgabe der Rechnung und des Kontrollberichts
 - Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2018
 - Genehmigung der Bauabrechnungen:
 - Erneuerung Brandmeldeanlagen
 - Dachsanierung Wohnhaus Milachru
 - Feuerschutzreservoir Riedji
 - Zufahrt West und Immobilie Konsumverband Vispéral
 - Steinschlagverbauung Churzi Brend – Achersand



Einladung zur Urversammlung

Traktanden

5. Genehmigung Nachtrags-Budgetkredit Instandstellung, Sanierung der Strasse ins Riedji
 - Orientierung
 - Beschlussfassung
6. Verschiedene Informationen
 - Umfahrung Stalden
 - Wohnbauprojekt Unneri Merje
 - Glasfasernetz Stand Erschliessung
7. Verschiedenes

Die Verwaltungsrechnung 2018 ist abgeschlossen und liegt während der gesetzlichen Frist auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf. Das Protokoll der Urversammlung vom 13. Dezember 2018 ist auf unserer Homepage www.stalden.ch (unter Verwaltung / Finanzen) aufgeschaltet oder kann auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Stalden, 10. Mai 2019

DIE GEMEINDEVERWALTUNG

Gemeindefusionen sind in aller Munde und im Trend....

Der Trend zu weniger, aber grösseren Gemeinden geht weiter. In der Schweiz wird mehr und mehr zentralisiert und regionalisiert.

1860 waren es noch über 3200 Gemeinden, dieser Bestand sank sehr langsam, aber stetig. 1995 unterschritt er erstmals die Schwelle von 3000. Seither hat sich der Fusionstrend beschleunigt.

Seit dem 1. Januar 2019 sind auf der politischen Landkarte der Schweiz 2212 Gemeinden aufgeführt, fast 650 Gemeinden weniger als noch im Jahr 2000.

Was sind die Treiber, Anreize oder eben die Bremser?

Gemeindezusammenlegungen sind erfahrungsgemäss eine emotionale Angelegenheit. Eine Fusion führt nicht zu weniger Ausgaben – sondern zu mehr Leistungen, sie darf somit nicht als «Sparprojekt» angesehen werden.

Haben Sie gewusst, dass die Kantone Gemeinde fusionen bis heute mit 730 Millionen Franken subventioniert haben?

Kosteneinsparungen gelten wohl als ein attraktives Argument. Es gibt aber Studien, wonach fusionierte Gemeinden ihre Ausgaben nicht bedeutend senken konnten. Der erhoffte «Spareffekt» bleibt aus. Ich bin der Überzeugung, dass weitsichtige Gemeinden ihr Sparpotential bereits vor der Fusion durch interkommunale Zusammenarbeit ausschöpfen und verschiedene Aufgaben und Herausforderungen bereits heute gemeinsam über die Gemeindegrenzen hinweg wahrnehmen.

Gerade in unserer Situation, sei es als Gemeinde Stalden oder als Region Stalden, mit seinen 5 politisch eigenständigen Gemeinden, haben wir eher kein Kosten-, sondern ein Leistungsproblem.

Es braucht immer mehr Engagement, den Aufgaben und Herausforderungen gerecht zu werden und es wird immer schwieriger für die Gemeindeexekutive Leute zu finden.

Eine mögliche Strategie oder ein wichtiger Schritt eine eigenständige Gemeinde zu bleiben ist, den Verwaltungsapparat möglichst befähigt zu besetzen und mit weiteren Kompetenzen zu beauftragen.

Ein weiterer, sicherer Wert eine Fusion noch einige Zeit nicht thematisieren zu müssen oder zu wollen, ist die Bereitschaft für ein Engagement in der Gemeinde zu stärken.

Bei jeder Fusion werden Ressourcen und Lasten gepoolt und das Leistungsniveau für die Bevölkerung sollte möglichst ausgebaut werden können.

Fusionen sind direktdemokratische Entscheide der beteiligten Gemeinwesen, also machen wir uns schon mal unsere ersten Gedanken.

Egon Furrer, Gemeindepräsident

Die Foire du Valais ist das Herbst-Event, das man sich nicht entgehen lassen darf, und inzwischen die wichtigste Allround-Messe der Westschweiz ist.

Die Region Stalden wird als Ehrengast auftreten. Durch die grosse Medienpräsenz kann unsere Region bestens repräsentiert werden.

60° **FOIRE DU VALAIS**
MARTIGNY *ab drii!*



GASTGEMEINDEN
EISTEN – EMO – STALDEN –
STALDENRIED – TÖRBEI

27.09 – 06.10.19

Bernhard Bittel

Registerhalter StV

10.08.1977 – 28.01.1981

Registerhalter

29.01.1981 – 31.12.2018



Wir bedanken uns bei Bernhard Bittel recht herzlich für die Führung des Registeramts von Stalden in den letzten 41 Jahren. Bernhard Bittel war uns stets ein humorvoller und kompetenter Mitarbeiter. Er hat das Register stets mit viel Begeisterung und Engagement geführt.

Wir wünschen Bernhard Bittel für die Zukunft von Herzen alles Gute und Zufriedenheit.

Daniela Berchtold

Registerhalterin ab 1. Januar 2019

Daniela Berchtold-Furrer tritt ab 1. Januar 2019 die Nachfolge von Bernhard Bittel an.

Neu ist das Registeramt in der Gemeindekanzlei integriert.

Frau Daniela Berchtold-Furrer als bereits langjährige administrative Mitarbeiterin der Gemeindekanzlei hatte das Amt als Registerhalter Stellvertreterin bereits seit dem 1. September 2009 inne und erfüllt somit vollumfänglich die nötigen Voraussetzungen.



Wir wünschen Daniela Berchtold-Furrer einen erfolgreichen Start.

Die Registerhalterin ist jeweils am Montagnachmittag von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr auf der Gemeindekanzlei anwesend.

Neue Mail-Adresse

registeramt@stalden.ch

Termine ausserhalb dieser Öffnungszeiten können telefonisch vereinbart werden.

Regionaler Führungsstab Embd-Stalden-Törbel

Mit dem Ziel, gemeinsame Kräfte und Synergien zu nutzen, sind seit dem 1. Januar 2017 die verschiedenen Gemeindeführungsstäbe als regionaler Führungsstab fusioniert.

Gemäss kantonalem Gesetz ist der regionale Führungsstab für folgende Aufgaben verantwortlich:

- Die Koordination und Führung von besonderen und ausserordentlichen Lagen sicherstellen.
- Planung von Vorsichtsmassnahmen und Erstellen von Notfallplänen z.B. Evakuierungen, Lawinen, Hochwasser, Waldbrand, Seuchen usw.
- Sicherstellung von Schutz und Überleben der Bevölkerung.

Der Stab besteht aktuell aus 25 Mitgliedern.



Am 1. Januar 2019 hat Martin Werlen in einem 20 % Pensum das Amt als Stabschef der Gemeinden Embd, Stalden und Törbel von Willy Venetz übernommen.

Martin ist wohnhaft in Stalden, verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Nach der Erstausbildung als Automechaniker absolvierte er die Ausbildung zum dipl. Rettungssanitäter HF. Zusätzlich zu den Ausbildungen im Regionalen Führungsstab absolvierte er noch das zweijährige Studium zur eidg. Führungsperson in Rettungsorganisationen. Als Oberleutnant amtet er als Mitglied in der Stützpunktfeuerwehr Saastal und seit 2018 ist er in der Feuerwehr Stalden.

Wir wünschen Martin alles Gute, Freude und Einsatzbereitschaft.

Regionaler Führungsstab Embd-Stalden-Törbel

Der Führungsstab ist noch auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Wem unsere Sicherheit wichtig ist und sich gerne an 4 bis 5 Abenden im Jahr einsetzen möchte, kann sich gerne beim Stabschef melden. 078 610 04 55, martin.werlen@rfs-est.ch

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei Willy Venetz, welcher den Stab interimistisch für 1 Jahr geführt hat und uns weiter als Stabschef Stv. erhalten bleibt. So profitieren wir weiterhin von seiner grossen Erfahrung im Bereich Sicherheit.

Willy Venetz hat sich in den letzten Jahren mit viel Herzblut, Kompetenz und Engagement für unsere Sicherheit eingesetzt. Wir bedanken uns recht herzlich für seinen Einsatz.



App Alertswiss

Installieren Sie die kostenlose App **Alertswiss**. Hier werden Sie über Warnungen und Alarme der Region informiert.

Eveline Zuber-Berchtold **Jugendcoach bis Dezember 2018**

An dieser Stelle danken wir Eveline Zuber-Berchtold, die in den letzten zwei Jahren die Geschicke der Staldner Jugend innehatte. Mit ihren verschiedensten Ideen und Projekten hat sie die Kinder und Jugendlichen mit ihrer freundlichen Art immer wieder unterstützt und begleitet.

Für ihren weiteren beruflichen und privaten Werdegang wünschen wir ihr alles Gute und viel Erfolg.

Esther Bumann Hänni **Jugendcoach ab Januar 2019**

Seit dem 1. Januar 2019 ist Esther Bumann Hänni als Jugendcoach in unserer Gemeinde tätig und übernimmt damit die Nachfolge von Eveline Zuber-Berchtold.



Die Aufgaben von Esther Bumann als Jugendcoach sind die Unterstützung der Jubla und des Jugendvereins, die Sicherstellung des Betriebs im Jugendhaus, der Schaffung eines Freizeitangebots für die OS-Schüler der Region, sowie die Arbeit an Projekten, zusammen mit den Jugendlichen. Zudem ist sie als Mitglied der Jugendkommission das Bindeglied zur Gemeinde.

Esther Bumann Hänni **Jugendcoach ab Januar 2019**

Esther Bumann Hänni ist in Stalden aufgewachsen und zur Schule gegangen. 1998 schloss sie die Ausbildung als Sozialpädagogin an der Höhere Fachschule für Sozialpädagogik Luzern (HSL) ab.

Sie ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern. In Stalden ist Esther seit fünf Jahren für das Kinderturnen verantwortlich, was sie mit viel Engagement ausübt.

Für die neue Herausforderung als Jugendcoach wünschen wir ihr viel Freude und Elan.



Helene Venetz
Reinigungsdienst Schulanlage

**1. September 2012 bis
 28. Februar 2019**

Zum Abschied aus dem Berufsleben von Helene möchten wir uns bei ihr ganz herzlich für die gemeinsamen Jahre bedanken.



Am 1. September 2012 hat sie ihre Stelle im Teilpensum im Reinigungsdienst der Schulanlage bei der Gemeinde Stalden angetreten. Helene Venetz hat sich als überaus tüchtige und zuverlässige Mitarbeiterin erwiesen.

Der Gemeinderat sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Stalden wünschen Helene Venetz für den neuen Lebensabschnitt von Herzen alles Gute und weiterhin beste Gesundheit.

Mary Juon-Leiggenger
**Reinigungsdienst Schulanlage
 ab 1. März 2019**

Seit dem 1. März 2019 ist Mary Juon-Leiggenger in unserer Gemeinde tätig und übernimmt damit die Nachfolge von Helene Venetz.



Wir wünschen Mary alles Gute, Freude und Einsatzbereitschaft.

1. Augustfeier 2019

Der Nationalfeiertag wird bei uns in Stalden feierlich begangen. Bereits heute laden wir die Staldner Bevölkerung und Gäste ein, diesem Anlass beizuwohnen und ihn zu unterstützen. Die Festkantine wird dieses Jahr vom STV und DTV Stalden geleitet und betrieben. Musikalisch wird der Nationalfeiertag von der Musikgesellschaft Harmonie und der Ahnenmusik umrahmt.

Das Detailprogramm werden wir im Juli 2019 publizieren.

Jungbürgerfeier am 1. August 2019

Am 1. August 2019 werden wir folgenden Staldnerinnen und Staldnern den Bürgerbrief überreichen:

- | | |
|---------------------|-------------------------------|
| Andenmatten Rafaela | des Beat und der Michaela |
| Bertholjotti Elisa | des Iwan und der Carla |
| Grichting Denis | des Olivier und der Erika |
| Gsponer Yannick | des Jean-Claude und der Diana |
| Karlen Alicia | des Remo und der Verena |
| Noti Luciano | des Rinaldo und der Jasmin |
| Schaller Anja | des Robin und der Beatrix |
| Schnyder Sarah | des Patrick und der Diana |
| Zurbriggen Nina | des Patrick und der Katja |

Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag

Der Gemeinderat freute sich, im Namen der Verwaltung und der Staldner Bevölkerung Glückwünsche zu überbringen. Die Jubilarinnen erfreuen sich eines guten körperlichen und geistigen Zustandes. Wir wünschen den Jubilarinnen und dem Jubilar noch viele schöne und gesunde Jahre.

Frau Agnes Furrer-Ruppen

29. Dezember 2018



Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag

Frau Paula Abgottspon-Summermatter

20. März 2019



Herr Josef Summermatter

23. März 2019



Schul- und Ferienplan 2019-2020

des Kindergartens, der Primar- und Orientierungsschule von Stalden



SCHULBEGINN : Montag, 19. August 2019 morgens

SCHULSCHLUSS : Freitag, 26. Juni 2020 abends

HERBSTFERIEN

Freitag, 11. Oktober 2019 abends

Montag, 28. Oktober 2019 morgens

WEIHNACHTSFERIEN

Freitag, 20. Dezember 2019 abends

Montag, 6. Januar 2020 morgens

SPORTFERIEN

Freitag, 21. Februar 2020 abends

Montag, 9. März 2020 morgens

OSTERFERIEN

Donnerstag, 9. April 2020 abends

Dienstag, 14. April 2020 morgens

MAIFERIEN

Freitag, 15. Mai 2020 abends

Montag, 25. Mai 2020 morgens

ZUSÄTZLICHER UNTERRICHT WÄHREND FOLGENDEN MITTWOCHNACHMITTAGEN

jeweils am: 30.10.2019 | 18.03.2020
08.04.2020 | 10.06.2020

Am Mittwochnachmittag werden die Lektionen des „Feiertag-Nachmittags“ derselben Woche unterrichtet.

OFFIZIELLE FEIERTAGE

Allerheiligen, 01.11.2019

ZUSÄTZLICHE FREIE TAGE

St. Josef, 19.03.2020

Pfingstmontag, 01.06.2020

Fronleichnam, 11.06.2020

Regionale Schule Stalden

Öffentliche Defibrillatoren**Coeur Wallis**

cœur wallis
Rette Leben !

Bei einem Herzstillstand zählt jede Minute. Die Überlebenschancen und weitere Lebensqualität der Betroffenen hängen davon ab, ob Personen mit Reanimationskenntnissen und ein Defibrillator (AED) in der Nähe sind.

Der Verein **cœur wallis** wurde gegründet, um bei einem Herzstillstand im Wallis schnelle Hilfe zu gewährleisten und die Überlebenschancen der Betroffenen zu erhöhen.

Seit Oktober 2018 gibt es das gleichnamige kostenlose App, bei welcher sich jedermann mit einem gültigen BLS-AED Ausweis (Basic Life Support / Automated External Defibrillator) registrieren kann. Bei einem Herzstillstand in der Nähe, wird man über die App informiert und kann eingreifen.

Bei jeder Minute ohne Herzdruckmassage sinkt die Überlebenschance um 10 %. Auf der App ist ebenfalls ersichtlich, wo sich der nächste öffentliche Defibrillator befindet. Unsere Gemeinde verfügt nun über folgende Defibrillatoren welche 24h am Tag zugänglich sind:

- Eingang MZA
- vor der Raiffeisenbank
- Posthaltestelle Stale
- Sportanlage Achersand (in Beschaffung)

Wer sich gerne in der App registrieren möchte und noch keinen BLS-AED Ausweis besitzt, kann sich beim örtlichen Samariterverein melden.

Kantonale Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere Informationen zum Wolfsmonitoring

Mit Schreiben vom 16. April 2019 teilt die Kantonale Dienststelle mit, dass der Wolfsbestand im Kanton Wallis in den letzten Jahren regelmässig angestiegen ist. Vom Goms bis nach Chablais gibt es seit einiger Zeit, insbesondere auf der linken Talseite, mehrere Regionen mit permanenter Wolfspräsenz.

Diese permanente Präsenz bringt ein generell wachsendes Bedürfnis nach regelmässigen und zusammengefassten Informationen aller interessierten Kreise mit sich. Dies gilt in erhöhtem Masse insbesondere für die Gemeinden in den von permanenter Wolfspräsenz betroffenen Regionen. Die Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere (DJFW) wird deshalb inskünftig die wichtigsten Informationen aus dem Wolfsmonitoring via ihre Internetseite visuell, in Kartenform, zur Verfügung stellen. Diese Informationen können so von allen Interessierten jederzeit eingesehen und genutzt werden. Die Informationen umfassen die als sicher eingestufteten Wolfseignisse, die mittels DNA-Analysen identifizierten Individuen sowie die Regionen mit Nutztierissen und die Anzahl der pro Angriff gerissenen Nutztiere.

Diese Daten werden alle drei Monate auf den neuesten Stand gebracht und jeweils auf Ende Jahr als Bilanz zusammengefasst. Die Wolfspräsenz und damit zusammenhängende Informationen können somit über den Jahresverlauf kontinuierlich verfolgt und genutzt werden. Die Schadensbilanz nach Beendigung der Alpsaison und die Wolfsbilanz über das ganze Kalenderjahr werden natürlich weiterhin von der Dienststelle publiziert.

Jahresbericht 2017-2018



Unterwegs - Eine Goldgüegireise durch das ganze Jahr

Der Jahresbericht 2017-2018 von KiTa-Leiterin Sibylle Cina kann in gesamt Länger auf unserer Homepage www.stalden.ch in der Rubrik KiTa nachgelesen werden.

Seit März 2014 besitzen wir die Auszeichnung „Purzelbaum-KiTa“, die durch die Gesundheitsförderung Wallis zertifiziert wurde. So hat die KiTa das Jahr 2018 „BEWEGT“ gestartet und liess sich während des ganzen Jahres vom Motto „Wiär bewegä isch“ leiten.

Und jede Golgüegireise geht einmal zu ENDE. Für 10 Kinder war es Zeit, auf Wiedersehen zu sagen und einen neuen Lebensabschnitt, den Kindergarten, zu beginnen. Ein Fotoalbum voller Erinnerungen an die KiTazeit durften sie als Geschenk zum Abschied mit nach Hause nehmen.

Weil jeder Abschied auch immer wieder ein neuer Anfang ist, wurde mit vollem Elan wieder eine neue Goldgüegireise angetreten. Dabei werden viele neue Ideen, Spass und ganz viel Kinderlachen in den Rucksack gepackt.

Falls auch Ihr Kind gerne mit auf unsere Reise kommen möchte, melden Sie sich doch bei uns.

KiTa Goldgüegi, Märtplatz 9, 3922 Stalden

Telefon 027 953 15 27 / www.stalden.ch / kita@stalden.ch

Information

Am 2. März 2019 fand die Frühjahrsübung der Feuerwehr Stalden statt. Bei zwei gross angelegten Übungen setzte man die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) mitten in ein möglichst reales Szenario.



Durch Einsatz diverser Hilfsmittel war es das Ziel, die jeweiligen Brände möglichst schnell unter Kontrolle zu bringen. Die AdF konnten dabei ihr gesamtes Wissen und die mitgebrachte Erfahrung einbringen.

Bei der ersten Übung simulierte man einen Brand im «alten Dorfteil» von Stalden. Die grosse Herausforderung hierbei bestand darin, das nötige Material durch die eher engen Gassen von Stalden zu transportieren und direkt anliegende Häuser von einem Übergriff des Feuers zu bewahren.

Ein Brand im «Alten Schulhaus» war das zentrale Element der zweiten Übung. Hier galt es Mensch und Tiere zu schützen (u.a. Evakuierung von eingeschlossenen Personen, Sicherung von schützenswerten Bauten wie Pfarrhaus und Pfarrkirche). Schnelle Reaktion bei optimaler Planung war hier gefragt.

Die Gemeinde dankt im Namen der Bevölkerung der gesamten Feuerwehr für ihren Einsatz während des ganzen Jahres.

Information

Anlässlich der Feuerwehrübung konnte die Feuerwehr fünf Neuzugänge verzeichnen.

Neuzugänge 2019:



(v.l.n.r. Ricardo Karlen, Fabian Gruber, Nika Riedl, Rima Petrus, Yannick Gsponer)

Wenn auch du dich im Team der Feuerwehr Stalden siehst, bist du herzlich willkommen.

Viele Beweggründe sprechen für einen Beitritt zur Feuerwehr. Melden kann sich Frau und Mann beim Feuerwehrkommandanten Jean-Claude Gsponer (079 744 70 81) oder seinem Stellvertreter Marcel Zuber (079 688 89 13).

Einwohnerstatistik

per 31. Dezember 2018

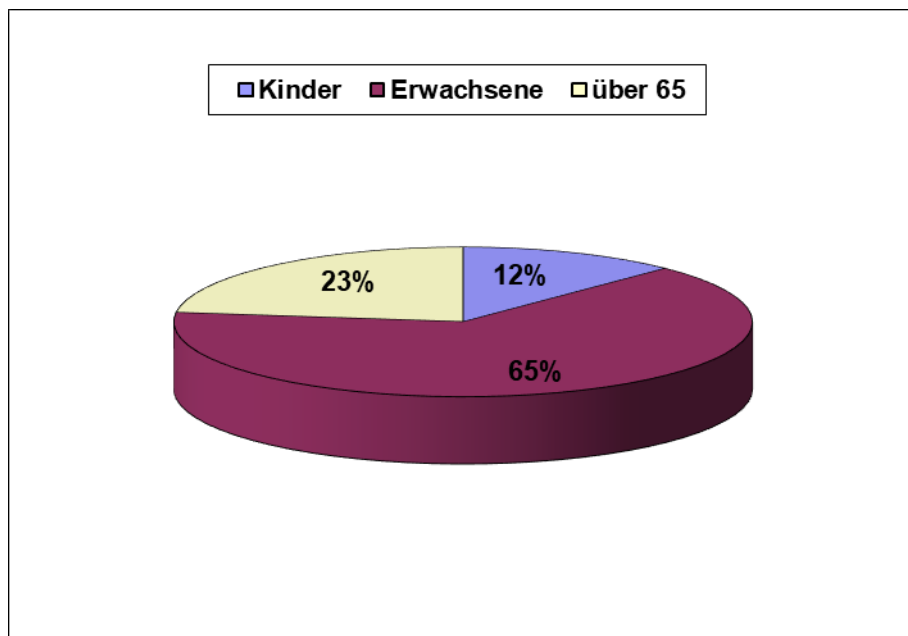
PERIODE		MÄNNER				FRAUEN				TOTAL			
Anfang	Ende	Total	Kinder	Erwachsene	über 65	Total	Kinder	Erwachsene	über 65	Total	Kinder	Erwachsene	über 65
2018	2018	3	3	0	0	3	3	0	0	6	6	0	0
2017	2017	4	4	0	0	2	2	0	0	6	6	0	0
2016	2016	2	2	0	0	2	2	0	0	4	4	0	0
2015	2015	4	4	0	0	3	3	0	0	7	7	0	0
2014	2014	6	6	0	0	3	3	0	0	9	9	0	0
2013	2013	5	5	0	0	6	6	0	0	11	11	0	0
2012	2012	5	5	0	0	3	3	0	0	8	8	0	0
2011	2011	8	8	0	0	4	4	0	0	12	12	0	0
2010	2010	4	4	0	0	5	5	0	0	9	9	0	0
2009	2009	3	3	0	0	6	6	0	0	9	9	0	0
2008	2008	2	2	0	0	4	4	0	0	6	6	0	0
2007	2007	4	4	0	0	4	4	0	0	8	8	0	0
2006	2006	3	3	0	0	3	3	0	0	6	6	0	0
2005	2005	6	6	0	0	3	3	0	0	9	9	0	0
2004	2004	1	1	0	0	3	3	0	0	4	4	0	0
2003	2003	0	0	0	0	4	4	0	0	4	4	0	0
2002	2002	6	6	0	0	2	2	0	0	8	8	0	0
2001	2001	4	4	0	0	7	6	1	0	11	10	1	0
2000	2000	5	0	5	0	9	0	9	0	14	0	14	0
1999	1999	2	0	2	0	5	0	5	0	7	0	7	0
1998	1998	7	0	7	0	9	0	9	0	16	0	16	0
1997	1997	9	0	9	0	7	0	7	0	16	0	16	0
1996	1996	5	0	5	0	7	0	7	0	12	0	12	0
1995	1995	5	0	5	0	10	0	10	0	15	0	15	0
1994	1994	5	0	5	0	8	0	8	0	13	0	13	0
1993	1993	11	0	11	0	5	0	5	0	16	0	16	0
1992	1992	8	0	8	0	7	0	7	0	15	0	15	0
1991	1991	9	0	9	0	6	0	6	0	15	0	15	0
1990	1990	10	0	10	0	11	0	11	0	21	0	21	0
1989	1989	4	0	4	0	6	0	6	0	10	0	10	0
1988	1988	6	0	6	0	9	0	9	0	15	0	15	0
1987	1987	4	0	4	0	5	0	5	0	9	0	9	0
1986	1986	2	0	2	0	5	0	5	0	7	0	7	0
1985	1985	9	0	9	0	9	0	9	0	18	0	18	0
1984	1984	7	0	7	0	9	0	9	0	16	0	16	0
1983	1983	6	0	6	0	7	0	7	0	13	0	13	0
1982	1982	9	0	9	0	8	0	8	0	17	0	17	0
1981	1981	9	0	9	0	9	0	9	0	18	0	18	0
1980	1980	8	0	8	0	3	0	3	0	11	0	11	0
1979	1979	5	0	5	0	6	0	6	0	11	0	11	0
1978	1978	10	0	10	0	4	0	4	0	14	0	14	0
1977	1977	8	0	8	0	2	0	2	0	10	0	10	0
1976	1976	6	0	6	0	5	0	5	0	11	0	11	0
1975	1975	4	0	4	0	6	0	6	0	10	0	10	0
1974	1974	6	0	6	0	5	0	5	0	11	0	11	0
1973	1973	6	0	6	0	5	0	5	0	11	0	11	0

Einwohnerstatistik

per 31. Dezember 2018

PERIODE		MÄNNER				FRAUEN				TOTAL			
Anfang	Ende	Total	Kinder	Erwachsene	über 65	Total	Kinder	Erwachsene	über 65	Total	Kinder	Erwachsene	über 65
1972	1972	6	0	6	0	8	0	8	0	14	0	14	0
1971	1971	12	0	12	0	8	0	8	0	20	0	20	0
1970	1970	7	0	7	0	8	0	8	0	15	0	15	0
1969	1969	7	0	7	0	9	0	9	0	16	0	16	0
1968	1968	10	0	10	0	10	0	10	0	20	0	20	0
1967	1967	14	0	14	0	12	0	12	0	26	0	26	0
1966	1966	9	0	9	0	5	0	5	0	14	0	14	0
1965	1965	13	0	13	0	7	0	7	0	20	0	20	0
1964	1964	11	0	11	0	13	0	13	0	24	0	24	0
1963	1963	13	0	13	0	13	0	13	0	26	0	26	0
1962	1962	6	0	6	0	12	0	12	0	18	0	18	0
1961	1961	4	0	4	0	8	0	8	0	12	0	12	0
1960	1960	9	0	9	0	8	0	8	0	17	0	17	0
1959	1959	10	0	10	0	9	0	9	0	19	0	19	0
1958	1958	11	0	11	0	10	0	10	0	21	0	21	0
1957	1957	8	0	8	0	8	0	8	0	16	0	16	0
1956	1956	10	0	10	0	8	0	8	0	18	0	18	0
1955	1955	4	0	4	0	8	0	8	0	12	0	12	0
1954	1954	6	0	6	0	7	0	7	0	13	0	13	0
1953	1953	6	0	6	0	7	0	7	0	13	0	13	0
1952	1952	6	0	6	0	6	0	6	0	12	0	12	0
1951	1951	5	0	5	0	3	0	3	0	8	0	8	0
1950	1950	7	0	7	0	6	0	6	0	13	0	13	0
1949	1949	4	0	4	0	5	0	5	0	9	0	9	0
1948	1948	8	0	8	0	3	0	3	0	11	0	11	0
1947	1947	5	0	5	0	4	0	4	0	9	0	9	0
1946	1946	5	0	5	0	3	0	3	0	8	0	8	0
1945	1945	1	0	1	0	9	0	9	0	10	0	10	0
1944	1944	9	0	9	0	10	0	10	0	19	0	19	0
1943	1943	4	0	4	0	9	0	9	0	13	0	13	0
1942	1942	4	0	4	0	6	0	6	0	10	0	10	0
1941	1941	2	0	2	0	4	0	4	0	6	0	6	0
1940	1940	2	0	2	0	5	0	5	0	7	0	7	0
1939	1939	3	0	3	0	3	0	3	0	6	0	6	0
1938	1938	4	0	4	0	4	0	4	0	8	0	8	0
1937	1937	7	0	7	0	9	0	9	0	16	0	16	0
1936	1936	2	0	2	0	6	0	6	0	8	0	8	0
1935	1935	6	0	6	0	5	0	5	0	11	0	11	0
1934	1934	7	0	7	0	4	0	4	0	11	0	11	0
1933	1933	3	0	3	0	4	0	4	0	7	0	7	0
1932	1932	2	0	2	0	8	0	8	0	10	0	10	0
1931	1931	5	0	5	0	4	0	4	0	9	0	9	0
1930	1930	1	0	1	0	2	0	2	0	3	0	3	0
1929	1929	1	0	1	0	2	0	2	0	3	0	3	0
1928	1928	3	0	3	0	1	0	1	0	4	0	4	0
1927	1927	1	0	1	0	3	0	3	0	4	0	4	0

PERIODE		MÄNNER				FRAUEN				TOTAL			
Anfang	Ende	Total	Kinder	Erwachsene	über 65	Total	Kinder	Erwachsene	über 65	Total	Kinder	Erwachsene	über 65
1926	1926	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0	1
1925	1925	0	0	0	0	2	0	0	2	2	0	0	2
1924	1924	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0	1
1923	1923	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1922	1922	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0	1
1910	2018	538	70	355	113	566	66	359	141	1104	136	714	254
	%	48.7	6.3	32.2	10.2	51.3	6.0	32.5	12.8	100.0	12.3	64.7	23.0



Traktandum 4 – Verwaltungsrechnung 2018 Genehmigung der Bauabrechnung

Erneuerung Brandmeldeanlagen

Infolge Umstellung der Swisscom auf die IP-Systemlandschaft mussten die Brandmeldeanlagen MZA St. Michael, Jugendhaus, Gemeindekanzlei und Altes Schulhaus erneuert werden. Analoge Datenübermittlungen sind seit Ende 2017 nicht mehr möglich.

Bei einer der letzten Feuerwehrrübungen hat sich herausgestellt, dass die Akustik- und Evakuationsanlage in der Schulanlage nicht optimal installiert ist. Der Gemeinderat hat daraufhin entschieden, Handtaster (Alarmtaster) auf jeder Etage der Schulanlage zu installieren,

- welche bei einem Brandfall die Brandabschnittstüren steuern und die Brandabschnitte schliessen,
- ein akustisches Signal (Durchsage zur Evakuation) automatisch (vorbesprochen) durchgeben,
- durch ein optisches Blinksignal anzeigen, in welchem Schulhaus (Primar oder OS) die Alarmtaste gedrückt wurde,
- die Übermittlung des Alarms auf die Brandmeldeanlage der Gemeindekanzlei (Erweiterung der Anlage durch eine Rubrik Schulanlage) direkt machen.

Das Projekt konnte 2018 abgeschlossen werden.

Die Urversammlung vom 1. Dezember 2016 hat diesem Projekt zugestimmt und den Kostenvoranschlag genehmigt.

Traktandum 4 – Verwaltungsrechnung 2018 Genehmigung der Bauabrechnung

Erneuerung Brandmeldeanlagen

Baukostenabrechnung:

Erneuerung Brandmeldeanlagen Abrechnung 2017 - 2018			
genehmigtes Budget CHF			40'000.00
Datum	Text	Arbeitsgattung	SOLL
21.08.2017	Tyco Integrated Systems AG	Brandmeldeanlage Jugendhaus	1'041.10
22.08.2017	Tyco Integrated Systems AG	IP-Landschaft allgemein	1'175.05
08.09.2017	TUS Telekommunikation und Sicherheit	Brandmeldeanlage Kanzlei	2'091.60
16.10.2017	Tyco Integrated Systems AG	Brandmeldeanlage MZA St. Michael	4'320.00
07.12.2017	Elektro Schwander AG	Anpassungen Brandmeldeanlagen allgemein	883.95
12.12.2017	Gemeinderat	Kommissionsarbeit	267.50
31.12.2017	TUS Telekommunikation und Sicherheit	Jugendhaus Anschlussgebühr alarmNET	2'088.00
31.12.2017	Elektro Schwander AG	Schule Akustik- u. Evakuationsanlage	790.00
31.12.2017	Tyco Integrated Systems AG	Schule Akustik- u. Evakuationsanlage	15'389.45
			28'046.65
02.08.2018	Tyco Integrated Systems AG	Brandmeldeanlage MZA St. Michael	4'846.50
22.11.2018	Elektro Schwander AG	Brandmeldeanlage MZA St. Michael	4'820.15
11.12.2018	Gemeinderat	Kommissionsarbeit	245.00
11.12.2018	Tyco Integrated Systems AG	Brandmeldeanlage MZA St. Michael	3'995.50
31.12.2018	TUS Telekommunikation und Sicherheit	MZA St. Michael Anschlussgebühr alarmNET	2'399.90
			16'307.05
Gesamtkosten			44'353.70

Antrag an die Urversammlung

Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung vom 6. Juni 2019 die Kostenabrechnung des Projektes Erneuerung Brandmeldeanlagen mit Gesamtkosten von CHF 44'353.70 zu genehmigen.

Traktandum 4 – Verwaltungsrechnung 2018 Genehmigung der Bauabrechnung

Dachsanierung Wohnhaus Milachru

Die Witterungsverhältnisse liessen eine Fertigstellung der Arbeiten per Ende Jahr 2017 nicht zu. Im Frühjahr 2018 erfolgten noch Fertigstellungsarbeiten.

Die Urversammlung vom 1. Dezember 2016 hat diesem Projekt zugestimmt und den Kostenvoranschlag genehmigt.

Baukostenabrechnung:

genehmigtes Budget CHF 80'000.00		Betrag	TOTAL
2017	AS Gerüste AG	8'640.00	
	Gemeinderat	307.40	8'947.40
2018	Venetz & Gsponer / Zimmereiarbeiten	20'975.90	
	Venetz Sanitär AG / Dach- und Spenglerarbeiten	4'844.25	
	Noti Markus / Neubedachung	42'107.60	
	AS Gerüste AG / Schlussrechnung	1'221.10	
	Architektur & Design / Honorar	3'296.70	
	Einsatz Werkhof	1'650.00	
	Gemeinderat	416.00	74'511.55
Total			83'458.95

Antrag an die Urversammlung

Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung vom 6. Juni 2019 die Kostenabrechnung des Projektes Dachsanierung Wohnhaus Milachru mit Gesamtkosten von CHF 83'458.95 zu genehmigen.

Traktandum 4 – Verwaltungsrechnung 2018 Genehmigung der Bauabrechnung

Feuerschutzreservoir Riedji

Das Hydrantennetz und auch das Wasser- und Berieselungswasser vom Weiler Riedji wurde bisher mit Wasser aus dem Kraftwerk Riedji gespiesen.

Die Konzession zur Stromerzeugung mit dem Wasser aus der Gamsa, dem Sitegrabu und dem Breiterbach lief Ende 2017 aus.

Die Gemeinde Stalden erwirkte in Verhandlungen mit den Konzessionsgemeinden Brig-Glis und Visperterminen, dass sie das Wasser der Wasserfassung Sitegrabu für die Bewässerung / Berieselung und für Löschwasser für den Weiler Riedji verwenden kann.

Das Bauwerk wird durch das Kantonale Amt für Feuerwesen KAF mit 13 % subventioniert.

Die Witterungsverhältnisse liessen eine Fertigstellung der Arbeiten per Ende Jahr 2017 nicht zu.

Die Urversammlung vom 1. Dezember 2016 hat diesem Projekt zugestimmt und den Kostenvoranschlag genehmigt.

Traktandum 4 – Verwaltungsrechnung 2018 Genehmigung der Bauabrechnung

Feuerschutzreservoir Riedji

Baukostenabrechnung:

genehmigtes Budget CHF 230'000.00		Betrag	TOTAL
2015	SRP Ingenieur AG / Ortsschau, Besprechungen, Studie	2'622.20	2'622.20
2016	Rudaz + Partner / Situationsplan	216.00	
	Amtsblatt / Publikation Baugesuch	128.52	
	SRP Ingenieur AG / Baugesuch, Ausführungspläne	6'618.85	
	Gemeinderat	665.00	7'628.37
2017	ROMAG aquacare AG / Drucktüre	6'399.00	
	SRP Ingenieur AG / Ortsschau, Ausführungsprojekt, Submission	15'261.80	
	Zweckverband Forstrevier Stalden und Umgebung / Forstarbeiten	10'832.95	
	Venez Sanitär AG / Verrohrung Reservoir	19'400.00	
	Baumeister Andenmatten E. Bau AG	81'092.95	
	Gemeinderat	945.00	133'931.70
2018	Zweckverband Forstrevier Stalden und Umgebung / Holztransporte	1'132.00	
	Acifer AG Visp / Flanschenschieber, Schrauben, Schachtleitern	984.95	
	Venez Sanitär AG / Verrohrung Reservoir	9'873.05	
	Stahleinbau SMS GmbH / Stahlbauarbeiten Verteilschacht	296.20	
	Metallbau Gattlen AG / Aussentüre Alu	4'206.00	
	SecuSuisse AG / Zylinder und Vorhängeschlösser	1'994.20	
	Baumeister Andenmatten E. Bau AG	67'866.25	
	SRP Ingenieur AG / Bauleitung, Koordination Arbeiten	3'639.70	
	Gemeinderat	1'308.40	91'300.75
	Total		235'483.02
Zu erwartende Subventionen			-27'652.65
Restkosten			207'830.37

Antrag an die Urversammlung

Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung vom 6. Juni 2019 die Kostenabrechnung des Projektes Feuerschutzreservoir Riedji mit Gesamtkosten von CHF 207'830.37 zu genehmigen.

Traktandum 4 – Verwaltungsrechnung 2018 Genehmigung der Bauabrechnung

Zufahrt West und Immobilie Konsumverband Vispताल

Im Frühjahr 2018 erfolgten noch Fertigstellungsarbeiten.

Baukostenabrechnung:

genehmigtes Budget CHF 1'800'000.00		Betrag	TOTAL
2015	Staat, Eigentumsübertragung Parzelle 4670	210.00	
	Kabelortungen und Umschaltungen	506.15	
	WV Schieberumstellungen	1'383.35	
	Eidg. Starkstrominspektorat Plangenehmigung	590.00	
	Ersatz Haltestelle, Wartehäuschen	12'031.05	
	Ingenieurhonorare, Raumplanung und Umwelt	1'964.50	
	Gemeinderat	594.30	
	Rechtsberatungen	9'521.60	26'800.95
2016	Ingenieurhonorare, Geometerkosten	29'253.35	
	Plangenehmigung Staatsratsentscheid	1'800.00	
	Matterhorn Gotthard Bahn, Anteil Kosten für Gemeinde	26'875.00	
	Rechtsberatungen, Verurkundungskosten	12'483.75	
	Konsumverband Vispताल, Kauf Immobilie	1'090'000.00	
	Baumeister Busbucht, Ampel	22'058.75	
	Gemeinderat	1'283.55	1'183'754.40
2017	Rechtsberatungen	1'162.65	
	Ingenieurhonorare	48'927.32	
	Staatsratsentscheid, Amtsblatt, Beschriftungen, Bauversicherung	3'514.96	
	Baumeisterarbeiten, Transporte, Geländer	372'568.30	
	Abdichtungen und WV	9'905.90	
	Fassadenrenovationen	40'000.00	
	Strassenbeleuchtung	3'634.00	
	Lichtsignalanlage und Verkehrsplanung	92'533.10	
	Gemeinderat	1'378.25	573'624.48

Traktandum 4 – Verwaltungsrechnung 2018 Genehmigung der Bauabrechnung

Zufahrt West und Immobilie Konsumverband Vispताल

Baukostenabrechnung Fortsetzung:

2018	Ingenieurhonorare	19'068.40	
	Spengler und Abdichtungen	8'451.50	
	Gerüstarbeiten	14'121.70	
	Stromversorgung, Anschluss Ampelanlage	4'275.70	
	Fassadenrenovationen	28'271.80	
	Gitterroste, Transporte, Beschriftungen	1'615.40	
	Ampelanlage	1'052.00	
	Schätzungskommission	8'669.80	
	Gemeinderat	790.00	86'316.30
TOTAL			1'870'496.13

Die Urversammlung vom 11. Dezember 2014 hat diesem Projekt zugestimmt und den Kostenvoranschlag genehmigt.

Antrag an die Urversammlung

Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung vom 6. Juni 2019 die Kostenabrechnung des Projektes Zufahrt West und für die Immobilie Konsumverband Vispताल mit Gesamtkosten von CHF 1'870'496.13 zu genehmigen.

Traktandum 4 – Verwaltungsrechnung 2018 Genehmigung der Bauabrechnung

Steinschlagverbauung Churzi Brend – Achersand

Am 18. Januar 2013 ereignete sich im Bereich Achersand ein Felsabbruch von ca. 3'000 – 4'000 m³. Dieser Felsabbruch hat die Fahr- und Übertragungsleitung der Matterhorn Gotthard Bahn sowie verschiedene Wanderwege und die Alte Talstrasse beschädigt.

Das Ziel des Steinschlagverbauungsprojektes „Churzi Brend – Achersand“ ist es, die gefährdeten Infrastrukturen im Perimeter vor Sturzereignissen zu schützen. Das ausgeführte Schutzkonzept, welches neue bauliche Massnahmen in Form von einem Erddamm und Steinschlagschutznetzen sowie Überwachungs- und Sprengungsmassnahmen beinhaltet, soll einen möglichst lückenlosen Schutz für die gefährdeten Infrastrukturen gewährleisten.

Die Beaufsichtigung dieses Bauwerkes erfolgte durch die Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft, Kreis Oberwallis, in Brig.

Die Urversammlung vom 13. Dezember 2013 hat diesem Projekt zugestimmt und den Kostenvoranschlag genehmigt.

Das Projekt wurde vom Kanton Wallis am 25. September 2013 mit einem Kostenvoranschlag von CHF 2'535'000.00 genehmigt. Der Kostenvoranschlag wird deutlich unterschritten.

Traktandum 4 – Verwaltungsrechnung 2018 Genehmigung der Bauabrechnung

Steinschlagverbauung Churzi Brend – Achersand

Die Arbeiten dauerten von 2013 – 2018.

Baukostenabrechnung:

Kostenvoranschlag CHF 2'535'000.00		Betrag	TOTAL
2013	Projektierungsarbeiten, Gefahrenkarte	54'674.15	
2014	Projektierung, Baubewilligung, Holzereiarbeiten	23'266.00	
2015	Ingenieurarbeiten, Baumeisterarbeiten (Netze und Stützenverankerungen), Holzereiarbeiten	518'629.13	
2016	Netzverbau, Expropriation	397'606.69	
2017	Abschlussarbeiten, Auszahlung Entschädigungen, Ingenieurarbeiten Messstellenkontrollen etc.	377'994.34	
2018	Ingenieurarbeiten, Einrichten Messstellen	11'535.55	1'383'705.86
Kantons- und Bundesbeiträge:			
2013 - 2018			-1'102'829.70
Beiträge Aletsch AG (4 %) und Matterhorn Gotthard (9 %):			
2013 - 2018			-180'782.15
Restkosten Gemeinde			100'094.01

Antrag an die Urversammlung

Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung vom 6. Juni 2019 die Kostenabrechnung des Projektes Steinschlagverbauung Churzi Brend – Achersand mit Gesamtkosten von CHF 100'094.01 zu genehmigen.

Traktandum 5 – Genehmigung Nachtrags-Budgetkredit Instandstellung, Sanierung der Strasse ins Riedji

Im Voranschlag 2019 der Gemeinde sind für die Instandstellungsarbeiten der Strasse ins Riedji CHF 50'000.00 budgetiert. Der Voranschlag wurde durch die Urversammlung am 13. Dezember 2018 genehmigt.

Die Instandstellung der Strasse ins Riedji war bereits vor dem Neubau der Luftseilbahn Stalden-Staldenried-Gspon ersichtlich. Die Strasse war bereits in einem sanierungsbedürftigen Zustand.

Im Hinblick auf den Neubau der Luftseilbahn wurde mit einer Sanierung der Strasse zugewartet.

Die Aufnahmen des heutigen Zustandes durch die beauftragten Ingenieure lassen aber keinen Aufschub der Arbeiten mehr zu.

Eine erste Kostenberechnung des Ingenieurbüros SPI Schmidhalter Partner Ingenieure AG weist für eine Totalsanierung (Brechen und Neubelag) 215'000 Franken auf ($\pm 20\%$).

Der Gemeinderat befürwortet eine grössere Sanierung, welche für die nächsten 15 – 20 Jahre Bestand hat. Daher hat er am 30. April 2019 beschlossen, die Totalsanierung der Strasse in diesem Jahr vorzunehmen.

Traktandum 5 – Genehmigung Nachtrags-Budgetkredit Instandstellung, Sanierung der Strasse ins Riedji

Kostenvoranschlag $\pm 20\%$	CHF
Bauingenieur Vorprojekt	5'500
Ausführungsprojekt	6'000
Bauleitung	6'000
Bauarbeiten	<u>197'500</u>
Total inklusive MwSt – gerundet	215'000

voraussichtliche Kosten Sanierung	<u>CHF</u>	<u>250'000</u>
genehmigtes Budget Urversammlung vom 13. Dezember 2018	CHF	50'000
Nachtrags-Budgetkredit	<u>CHF</u>	<u>200'000</u>

Antrag an die Urversammlung

Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung, dem Nachtrags-Budgetkredit in der Höhe von CHF 200'000 für die Sanierung der Strasse ins Riedji zuzustimmen.

Traktandum 6 – Verschiedene Informationen

Umfahrung Stalden

Beleuchtung Chineggabrücke

Zusammen mit den Verantwortlichen des Bauwerkes seitens des Kantons Wallis wurde im letzten Frühjahr über eine mögliche Beleuchtung der Brücke Chinegga gesprochen. Dabei handelt es sich um eine Beleuchtung des Objektes als gestalterisches Element und keine übliche Strassenbeleuchtung.

Unsere Gemeinde wird schon immer als «Brückendorf» bezeichnet. Die topografischen Verhältnisse mit dem Saas- und Nikolaital, welche sich in Stalden zum Vispताल vereinen, wichtige Verkehrswege und nicht zuletzt auch die Wassersituation liessen die hiesige Bevölkerung schon seit jeher Brücken bauen. Heute sind es mittlerweile 29 Brücken und Stege, welche Fussgänger, Bahn, Strassenverkehr oder Wasser über die zahlreichen Gräben führen.

Mit dem Bauprojekt Umfahrung Stalden, entsteht wiederum eine bedeutende Brücke in unserer Gemeinde.

Der Kanton Wallis hat unseren Wunsch gutgeheissen und wird die Kosten der Erst-Installation vollumfänglich über das Projekt «Umfahrung Stalden» abrechnen.

Für den weiteren Betrieb und Unterhalt wird die Gemeinde Stalden zuständig sein.

Traktandum 6 – Verschiedene Informationen

Wohnbauprojekt Unneri Merje

Die Gemeinde Stalden hat mit Grundbucheintrag vom 18. April 2018 sechs Wohnungen und acht Abstellplätze zum Preis von 3.263 Mio. Franken (Phase 1) erworben.

Im Jahr 2018 wurden die vereinbarten ersten 2 Tranchen bezahlt:

30 % von CHF 3'263'250.00	CHF 978'975.00
abzüglich Verkauf Grundstück Nr. 681	<u>CHF -417'900.00</u>

CHF 561'075.00

30 % von CHF 3'263'250.00	<u>CHF 978'975.00</u>
----------------------------------	------------------------------

In der Zwischenzeit konnte die Gemeinde die 3 ½ Wohnung EG im Haus B verkaufen.

Die Gemeinde bietet nach wie vor folgende Möglichkeiten zu attraktiven Bedingungen an:

- **Die Wohnungen können gekauft werden.**
- **Die Gemeinde bietet Mieta-Kauf-Verträge an, wobei sich die Mietpreise grösstenteils als Eigenkapital anhäufen.**

Laut Angaben der Bauherrschaften sind die ersten Wohnungen ab 1. Juli 2019 bezugsbereit.

Traktandum 6 – Verschiedene Informationen

Glasfasernetz Stand Erschliessung Swisscom baut Glasfasertechnologien in der Gemeinde Stalden aus.



Ab Frühjahr 2019 beginnt Swisscom mit dem Ausbau von Glasfasertechnologien in den Peripherien der Gemeinde Stalden. Damit profitiert ein Grossteil der Einwohnerinnen und Einwohner von Internet-Geschwindigkeiten von bis zu 500 Mbit/s. Swisscom löst damit auch in Stalden ihr Versprechen ein, in jeder Schweizer Gemeinde bis Ende 2021 Glasfasertechnologien auszubauen.

Der Anschluss an die digitale Welt ist für einen Grossteil der Bevölkerung schlicht unverzichtbar. TV in UHD Qualität schauen, Bilder in die Cloud im Internet hochladen oder von zu Hause aus arbeiten, gehören heute zum Alltag und sind Gründe, warum sowohl Private wie auch Unternehmen immer höhere Bandbreiten benötigen – auch in Stalden. Um diesem stetig wachsenden Bedürfnis nachzukommen, baut Swisscom das Netz mit Glasfasertechnologien aus.

Ab Sommer 2019 schnelleres Internet

Die Bauarbeiten in Stalden beginnen im Frühjahr 2019 und werden von der Cablex AG, einem Netzbaupartner von der Swisscom, durchgeführt. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Sommer 2019 abgeschlossen sein. Ab diesem Zeitpunkt steht den Einwohnerinnen und Einwohnern der Weiler Illas, Merje, Milibach, Achersand, Milachru und Zer Briggu ultraschnelles Internet von bis zu 500 Mbit/s zur Verfügung.

Traktandum 6 – Verschiedene Informationen

Glasfasernetz Stand Erschliessung

Mit dieser Geschwindigkeit sind alltägliche Anwendungen wie Swisscom TV 2.0 mit Replay- und Aufnahmefunktionen, surfen im Internet und Streaming-Dienste problemlos möglich - auch gleichzeitig. Wie an der Urversammlung vom 8. Juni 2017 beschlossen, beteiligt sich die Gemeinde für den Ausbau in diesem Gebiet mit einem Betrag von CHF 176'000.00. Mit dieser finanziellen Beteiligung kann die heute bestehende Bandbreite erhöht und deren Umsetzung auch wesentlich beschleunigt werden.

Ab 2020 startet in den Kernzonen der Gemeinde Stalden der FTTH (Fiber to the Home) Ausbau in Zusammenarbeit mit der DANET Oberwallis AG.

Die ganze Schweiz ans schnelle Internet

Mit ihren massiven Investitionen von jährlich CHF 1.75 Milliarden in die IT und Infrastruktur leistet Swisscom einen wesentlichen Beitrag zur Digitalisierung der Schweiz. Markus Reber, Leiter Swisscom Netzbau erklärt: "Wir sind die einzige Anbieterin, die verspricht, schweizweit jede Gemeinde mit den neusten Glasfasertechnologien auszubauen und damit ans schnelle Internet anzuschliessen. Mit dem Ausbau in Stalden lösen wir unser Versprechen ein."

Swisscom ist federführend beim Ausbau von Glasfasertechnologien in der Gemeinde Stalden, dennoch kann die Bevölkerung frei zwischen verschiedenen Anbietern wählen.

Wir werden die Bevölkerung laufend weiter informieren.

Neubau Luftseilbahn Stalden-Staldenried-Gspon

BÄHNLI FÄSCHT vom Pfingstsonntag, 9. Juni 2019

Wie bereits in den Gemeindemitteilungen vom Dezember 2018 erwähnt, organisiert die Gemeinde Staldenried für die Bevölkerung eine Eröffnungsfeier am 9. Juni 2019.

Reservieren Sie das Datum.

A banner for the cable car inauguration event. The background shows a red cable car cabin suspended from a tower against a backdrop of snow-capped mountains under a clear blue sky. The text is overlaid on a yellow-to-orange gradient background on the right side of the image.

BÄHNLI FÄSCHT
PFINGSTSONNTAG. 09.06.2019

AB 09.00 UHR
BEI DER TALSTATION IN STALDEN

AB 11.00 UHR
FESTBETRIEB IN GSPON

